

## Inhaltsverzeichnis

<b>Navision 4</b>	<b>2</b>
<i>Navision 4 in der Novell Musterlösung zwei für den Standardunterricht</i> . . . . .	2

# Navision 4

## Navision 4 in der Novell Musterlösung zwei für den Standardunterricht

Seit Beginn des Schuljahres 2006/2007 gibt es am technischen Gymnasium den Schulversuch zum Profil „Technik und Management“. Dabei kommt jetzt bei den gewerblichen Schulen auch das Programm „Microsoft Business Solutions-Navision4“ (neuer Name: „Microsoft Dynamics - Nav 4.0“) zum Einsatz, das im kaufmännischen Bereich schon lange eingesetzt wird [1]. Dieser Artikel beschreibt eine einfache Installation in der „Novell Musterlösung zwei“ für den Standardunterricht, bei dem jeder Benutzer seine eigene Datenbank besitzt.

Überblick:

Es werden vier Arbeitsschritte für die Bereitstellung von Navision 4 beschrieben:

1. Die einmalige Programminstallation
2. Die halbjährliche Lizenzierung
3. Die einmalige Bereitstellung der Startparameter
4. Die einmalige Bereitstellung des NAL Objektes zur Verteilung

### 1. Die einmalige Programminstallation

Die Installation besteht aus einfachen Kopiervorgängen und gliedert sich in folgende Schritte:

- 1.1 Das Verzeichnis `Navision4` in PGM anlegen und von der Programm-CD den Ordner `\Client\Program Files\Microsoft Business Solutions-Navision\Client` hineinkopieren. Dabei entsteht das Verzeichnis `K:\Navision4\Client`.
- 1.2 Ein Verzeichnis `K:\Navision4\Mandanten` erstellen und die Mandanten Vorlagen des *LS* hineinkopieren.
- 1.3 Ein Verzeichnis `K:\Navision4\DB` erstellen und die vom *LS* für den Unterricht bereitgestellte Datenbank `db40_unterricht.fdb` hineinkopieren. Falls Sie die auf die aktuelle Umsatzsteuer angepasste Datenbank `db40_unterricht_2007.fdb` benutzen, benennen Sie diese bitte um. Die Datenbank wird beim Starten der Anwendung ins Home-Verzeichnis des Benutzers kopiert, sofern sie noch nicht existiert. Dies besorgt das NAL-Objekt.

### 2. Die halbjährliche Lizenzierung

Die Lizenzierung des Programms muss halbjährlich erneuert werden. Die jeweils aktuelle Lizenzdatei bekommen die registrierten Schulen vom *LS* per E-Mail. Die Lizenz muss unter dem Namen `FIN.FLF` in das Verzeichnis `K:\Navision4\Client` kopiert werden.

### 3. Die einmalige Bereitstellung der Startparameter

Navision wird über das Programm `fin.exe` gestartet. Einstellungen zur Datenbank speichert Navision standardmäßig lokal in einer Datei `fin.zup` ab, die beim Programmstart als Parameter übergeben werden kann. Diese Konfigurationsdatei wird einmalig vorbereitet und den Benutzern beim Programmstart mit der Datenbank ins Homeverzeichnis kopiert. Das Erstellen der Musterdatei `fin.zup` erfolgt durch den *admin* in folgenden Schritten:

3.1 Ordner H:\Navision4 erstellen.

3.2 Datenbank aus dem Verzeichnis K:\Navision4\DB in diesen Ordner kopieren.

3.3 K:\Navision4\Client\fin.exe aufrufen.

3.4 DATEI | DATENBANK ÖFFNEN:

- Servername: CLIENT ONLY
- Datenbankname: H:\Navision4\db40\_unterricht.fdb
- Authentifizierung: DATENBANKSERVER AUTHENTIFIZIERUNG
- Benutzer-ID: leer oder Standard
- Kennwort: leer
- Netzwerkprotokoll: ERWEITERT - TCP

3.5 Programm beenden.

3.6 fin.zup aus c:\Dokumente und Einstellungen\Admin\Anwendungsdaten nach k:\Navision4\db kopieren.

#### 4. Die einmalige Bereitstellung des NAL Objektes zur Verteilung

Für die Bereitstellung des NAL-Objektes haben Sie zwei Optionen: Sie können eine vorbereitete AOT-Datei benutzen, oder Sie können ein einfaches Applikationsobjekt komplett selbst erstellen.

4.1 Erstellen des Applikationsobjektes mit vorgefertigter AOT-Datei:

Laden Sie sich von [www.ls-bw.de/beruf/projektg/gew](http://www.ls-bw.de/beruf/projektg/gew) die Datei Navision4.aot herunter. Erstellen Sie dann mit der *Console one* das Anwendungsobjekt in folgenden Schritten:

4.1.1 Unter Anwendungen eine OU „Buero“ und im Startmenue-Folder einen Ordner Büro erstellen.

4.1.2 In der OU ein Anwedungsobjekt mit AOT-Datei erstellen.

4.1.2.1 Wählen Sie den Pfad zur AOT Datei aus, akzeptieren Sie alle Voreinstellungen.

4.1.2.2 Bearbeiten Sie folgende Eigenschaften des erstellten Objektes:

- Unter IDENTIFIKATION Symbol und Ordner festlegen.
- Unter ALLGEMEIN | DATEIRECHTE „Lesen und Dateiabfrage“ für den Ordner Pgm\Navision4 festlegen.
- Unter VERKNÜPFUNGEN nur die Lehrer und Klassen eintragen, die wirklich mit dem Programm arbeiten sollen.

4.2 Erstellen des Applikationsobjektes ohne vorgefertigte AOT-Datei:

In der *Console one* das Anwendungsobjekt für den NAL in folgenden Schritten erstellen:

4.2.1 Unter Anwendungen eine OU „Buero“ und im Startmenue-Folder einen Ordner Büro erstellen.

4.2.2 In der OU ein einfaches Anwedungsobjekt erstellen Namens „Navision4“.

4.2.2.1 Unter AUSFÜHROPTIONEN | ANWENDUNG eintragen: Pfad zur Datei:

K:\Navision4\Client\fin.exe

Parameter: id=h:\navision4\fin.zup

#### 4.2.2.2 Unter VERTEILOPTIONEN | ANWENDUNGSDATEIEN hinzufügen:

- Verzeichnis: Name Navision4, Zielverzeichnis H:, Optionen: Erstellen.
- Datei: Name fin.zup, Zielverzeichnis H:\Navision4, Ursprung. K:\Navision4\DB\fin.zup, Optionen: Kopieren, falls neuer.
- Datei: Name db40\_unterricht.fdb, Zielverzeichnis H:\Navision4, Ursprung K:\Navision4\DB\db40\_unterricht.fdb, Optionen: Kopieren, falls neuer.

#### 4.2.2.3 Unter IDENTIFIKATION Symbol und Ordner festlegen

#### 4.2.2.4 Unter ALLGEMEIN | DATEIRECHTE „Lesen und Dateiabfrage“ für den Ordner Pgm\Navision4 festlegen.

#### 4.2.2.5 Unter VERKNÜPFUNGEN nur die Lehrer und Klassen eintragen, die wirklich mit dem Programm arbeiten sollen.

#### **Abschließender Hinweis:**

Benutzer, die mit Navision arbeiten sollen, benötigen eine Erhöhung ihrer Speicherplatzbeschränkung, denn die verteilte Datenbank alleine belegt schon 200 MB. Bei 100 Navision Benutzer macht das vorneweg schon mal 20 GB belegter Speicherplatz auf dem Server. Deshalb bei Verknüpfungen nur echte Navision Nutzer eintragen, um Speicherplatzverschwendung durch „Neugierige“ zu vermeiden.

[1] Installationshinweise der kaufmännischen ZPG für Windows-Netze finden Sie unter <http://www.ls-bw.de/beruf/material/umat/kfm/navision/mbsnavision/Installation>. Die Anpassung von Winfried Klein aus dem Jahr 2004 für allgemeine Novell-Netze ist unter [ftp://ftp.wgs-albstadt.de/download/Inst\\_ATTAIN](ftp://ftp.wgs-albstadt.de/download/Inst_ATTAIN) in der Datei Attain im NovellNetz.ppt dokumentiert.